

Experten-News

Erfolgreiches Talentmanagement in Zeiten des Fachkräftemangels

Der Fachkräftemangel ist auch in kommunalen Unternehmen längst Realität. Wie kann dennoch ein erfolgreiches Finden und Binden von Fach- und Führungskräften sichergestellt werden?

Aufbau einer Arbeitgebermarke

Um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, ist der Aufbau einer Arbeitgebermarke unerlässlich. Es gilt, die eigenen Stärken nach außen zu kommunizieren. Die Arbeitgebermarke soll Bewerber anziehen und zeigen, wofür das Unternehmen steht, welche Ziele es verfolgt, was es einzigartig macht. Aber auch bereits bestehenden Mitarbeitenden sollte transparent gemacht werden, was den Arbeitgeber ausmacht und was er für seine Mitarbeitenden leistet.

Bindung von Potenzialträgern

Um Mitarbeitende zu binden, müssen Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Zur Identifikation und Entwicklung von Führungsnachwuchskräften bieten sich Potenzialanalysen an. Aber auch Nachwuchskräften, die keine Führungsfunktion anstreben, müssen alternative Karrierechancen aufgezeigt werden (z. B. Expertenlaufbahnen). Darüber hinaus ist die Erhaltung der Arbeitszufriedenheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden essenziell, z. B. über motivationsfördernde Arbeitsbedingungen, regelmäßige Mitarbeitendengespräche, die Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort, aber auch die Implementierung eines Gesundheitsmanagements.

Finden von geeigneten Kandidaten

Personalmarketing und Recruiting müssen dort stattfinden, wo die Kandidaten sind: In Fachverbänden oder Hochschulen, fachspezifischen Online-Medien, Karrierenetzwerken und sozialen Medien. Um den Bewerberkreis zu erweitern, bietet sich zusätzlich Headhunting an. Und nicht zuletzt gilt es, den Bewerbungsprozess zu optimieren: Schnelligkeit, Transparenz und ein verbindlicher Kontakt bilden das Fundament für einen erfolgreichen Auswahlprozess, an den sich ein systematisches Onboarding anschließen muss.

Edmund Mastiaux

Geschäftsführer der zfm – Zentrum für Management- und Personalberatung

»Um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, ist der Aufbau einer Arbeitgebermarke unerlässlich.«

Quelle : Erster ZfK-Personal-Newsletter vom 10. Januar 2022



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

Neues von Airvalve.....2

Neues von ViWa3

Neues von Lorenz Meters4

Neues von Triwanet5

Impressum8

Thomas Junger B.A.

Freier Mitarbeiter

junger@suewa.com



Wieder
in Präsenz!

ETWT

ENERGIE- UND TRINKWASSTERTAGUNG

Mi. 06. + Do. 07.04.2022

wie gewohnt in der Mehrzweckhalle, Ziegeleiweg 26, 87749 Hawangen

Wir alle trinken Verantwortung!

- Es erwarten Sie interessante Fachvorträge
- Ca. 50 Fachaussteller
- Überregionaler Fortbildungstag der Wasserwerksnachbarschaften Bayern e.V.
- Außerhalb der WWN kann ein Ticket erworben werden.



www.mytrinkwassertagung.de

Organisator:



Unterstützer:



Unterstützer:



Wir erwarten ca. 50 Fachaussteller.

Vorab können Sie den virtuellen Messestand besuchen.

VIWA
messen | steuern | regeln

MDM ViSo-Steuerung

Die ViSo-Steuerung ist ein zentraler Partner für die Wasserversorgung und Fernwärmeversorgung.

Wir sind mit unserer Hard- und Softwarelösung im Einsatz für:

- Wasserversorger
- EVI
- Wärmerversorger
- KMU
- Energieeffizienz

Selbst kleine Steuerungen lassen sich mit unserer MDM und Softwarelösung realisieren.

MDM Highline



VIWA
messen | steuern | regeln

Seit 20 Jahren Ihr Partner in der Mess- und Regeltechnik.
www.vi-wa.org

VIWA
messen | steuern | regeln

Wasserverlust-Frühwarnsystem

Der Fehler Zeit spielt bei der Frühwarnung von Wasserverlust eine erhebliche Rolle.

Die ViSo-Software stellt eine vollständige Datenverarbeitung im Zusammenhang mit:

- Zonenüberwachung
- Zonensteuerung

In Kombination mit der MDM-Algorithmik und der Messfunktion von Ultraschallsonden wird eine robuste Sperrungsverriegelung erreicht. Die integrierte MDM-Schnittstelle ermöglicht eine vollständige Datenübertragung an die ViSo-Steuerung.

Die Ultraschallsonden können in beliebigen Abständen installiert werden. Der Messort muss nicht zentral und muss im Rohrquerschnitt mit Wasser sein.

Zonenübersicht Wasserverlust Frühwarnsystem

www.mytrinkwassertagung.de

Neue Sicherheitsventile

DIN/DVGW-zertifiziert

optional mit Fernwirk-Spülfunktion

Sie suchen ein neues Sicherheitsventil, das nicht rostet? Der Ansprechdruck soll individuell einstellbar sein?
Sie wollen Druckstöße beim Auslösen vermeiden?
Sie möchten Stagnation vermeiden?
Diese Wünsche erfüllen wir Ihnen gerne.



Sicherheitsventile

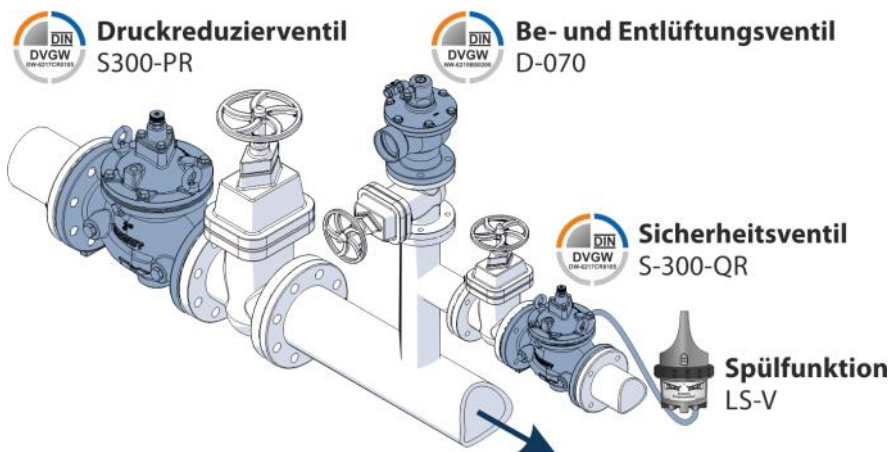
Ein Sicherheitsventil, auch Überdruckventil genannt, schützt Rohrleitungen und Anlagen vor unzulässigem Druckanstieg. Bei Überschreiten des Ansprechdrucks öffnet das Ventil und leitet Flüssigkeit frei in die Umgebung oder eine dafür vorgesehene Rohrleitung ab. In der Wasserversorgung sind Sicherheitsventile weit verbreitet. Unter anderem gehört ein Sicherheitsventil in jede fachgerecht geplante Druckreduzierstation, um - bei einer Fehlfunktion des Druckminderers - das nachfolgende Netz vor unzulässigem Überdruck zu schützen.

Vorteile gegenüber federbelasteten Ventilen

In der Wasserversorgung werden häufig federbelastete Sicherheitsventile mit rudimentärem Korrosionsschutz eingesetzt. Diese Ventile öffnen gegen die Kraft einer gespannten Feder, wodurch der Öffnungsgrad proportional zum Überdruck steigt. Anders ausgedrückt: Ein vollständiges Öffnen wird - abhängig von der Federkonstante - erst bei stark erhöhtem Überdruck erreicht. Ein sofortiges, vollständiges Öffnen lässt sich mit eigenmediumgesteuerten Sicherheitsventilen erreichen. Diese werden von einem Pilotventil gesteuert, dessen Ansprechdruck sich präzise über ein weites Druckspektrum einstellen lässt. Darüber hinaus kann die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit angepasst werden, um Druckstöße beim Auslösen zu vermeiden. Nicht zuletzt sind DIN/DVGW-zertifizierte Regelventile von AIRVALVE (Serie 300) über eine nahtlose Epoxy-Beschichtung zuverlässig vor Korrosion geschützt und alternativ komplett aus Edelstahl lieferbar.

Vermeiden von Stagnation

Sicherheitsventile sind meist über Monate (bis Jahre) geschlossen, denn Sie öffnen erst bei Überschreitung des Ansprechdrucks, also nur im seltenen Störfall. Stagnation, speziell in langen Zu- oder Ableitungen von Sicherheitsventilen, kann nur durch regelmäßige Betätigung vermieden werden. Während federbelastete Sicherheitsventile von Hand ausgelöst werden müssen, können eigenmediumgesteuerte Ventile extrem simpel und zuverlässig fernbetätigt werden. Ein oder zwei Magnetventile reichen aus, um selbst große Sicherheitsventile (bis DN 800) zu öffnen und zu schließen. Dies kann sogar über batteriebetriebene Fernwirktechnik erfolgen, die über Jahre für automatische Hygiene-Spülungen sorgt.



Ausschnitt einer Druckminderstation mit fernbetätigtem Sicherheitsventil für automatisierte Hygiene-Spülung

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



AIRVALVE Flow Control GmbH

Gutenbergweg 33

D-59519 Möhnesee

Tel.: +49-2924-85191-0

Fax: +49-2924-85191-29

www.airvalve.de

info@airvalve.de

AIRVALVE ist spezialisiert auf den Schutz vor Luftansammlungen, Unterdruck und Druckstoß sowie die Optimierung von Strömungen.

Das Lieferprogramm umfasst:

- Be- und Entlüftungsventile
- Prozesswächter (Fernüberwachung)
- Regelventile

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



GF Günther Betz

Böhmerstr. 8

93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170

Fax: +49 (0) 8191 93 77 167



SÜWA Experten

Neues von ViWA GmbH

Ändern wir gemeinsam den Kurs! zirkulär.digital.zukunftsfähig

Wir alle so wie Städte und Kommunen und deren Wasserversorger und deren Unternehmen die für Wasserversorger Produkte oder Dienstleistungen anbieten stehen vor der großen Herausforderung einer umfassenden (digitalen) Transformation. Klimawandel, Mobilitätswende oder auch Digitalisierung sind Schlagworte, die den aktuellen Handlungsbedarf deutlich machen. Die Corona-Pandemie hat diesen nochmals deutlich hervorgehoben. Die Transformation betrifft dabei nicht nur die Kommunen und ihre Bewohner, sondern auch die Wasserversorgung und deren Verwaltung, Wir alle und gemeinsam müssen neue Strategien entwickeln.

Die ViWA GmbH vom 0 auf 25 Jahre für die Wasserversorgung tätig kann in so manchen Bereichen für Wasserversorger im digitalen Umfeld mit Augenmaß unterstützen und steht mit seinen Produkt- und Dienstleistung mit Rat und Tat zur Seite.

Mit der Dokumentation ihrer Wasserversorgung wie Rohrbrüche den wiederkehrenden Arbeiten in der ProzessManagementSoftware (PMS) schonen sie nicht nur die Umwelt sondern machen ihre Arbeit sichtbar was vieles leichter macht.

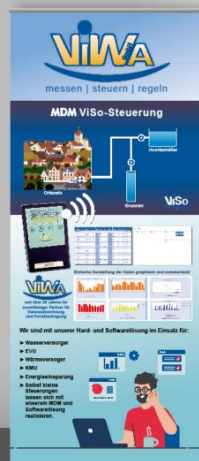
Mit der smarten Lösung unserer Hardware- und Software automatisieren Sie ihre Versorgungseinrichtungen der Vorteil ist:

- Sie erkennen rasch Rohrbrüche und können somit schnell Handeln
- Sie erkennen rasch Störungen

Ein Routine für das Anfahren von Versorgungseinrichtungen ist nicht mehr notwendig und schont so die Umwelt

Besuchen sie uns auf der Energie- und Trinkwassertagung in Hawangen am 06. Und 07.04.2022.

Wir erwarten ca. 50 Fachaussteller.
Vorab können Sie den virtuellen Messestand besuchen.



MDM Highline



www.mytrinkwassertagung.de

2022 – Vorausschauendes Planen und Handeln

Lorenz investiert in die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen

Erst kam Corona, dann rissen die Lieferketten ab. Unternehmen fehlen Vorprodukte sowie Rohstoffe und am Ende warten Endverbraucher auf Produkte. Die Pandemie beschleunigt die Digitalisierung, weltweit steigt die Nachfrage an elektrischen Bauteilen. Mikrochip-Fabriken in Texas stellen wegen strenger Kälte und den daraus folgenden Stromausfällen die Produktion ein. In Japan brennen Chipwerke teilweise aus und in Taiwan leidet die wasserintensive Mikrochipherstellung unter akutem Wassermangel in der Folge einer Dürre.

Eine wirtschaftliche Lage, die durch mehrere Umstände – Pandemie, der Umgang mit dem Klimawandel – hervorgerufen wurde und der Lorenz GmbH & Co. KG verstärkt zeigt, dass wir uns seit Jahren richtig positioniert haben und für die Zukunft gewappnet sein werden. Schon seit Langem setzt Lorenz bei seinem gesamten Produktsegment auf einen Lagerbestand um die Kunden auch in kritischen Zeiten stets zeitnah beliefern zu können. Gleichzeitig werden Vorprodukte gelagert um eine Unterbrechung der Produktion zu verhindern. Dies sichert langfristig Arbeitsplätze und macht Lorenz auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu einem verlässlichen Arbeitgeber und Partner.



Automatisierter Fertigungsschritt

Durch die am Ende 2021 fertiggestellte zusätzliche Lager- und Produktionshalle im Neubau wird Lorenz nicht nur seine Produktionskapazität deutlich erhöhen, sondern gleichzeitig auch seine Pufferlager in allen Produktionsabschnitten ausbauen können. Die Produktionskapazität wird parallel durch optimierte Prozessabläufe in der Kreislaufwirtschaft gesteigert. Zurückgenommene Wasserzähler werden in Zukunft teils maschinell demontiert und können dadurch dem Produktionsprozess schneller erneut zugeführt werden. Diese Anpassung verringert den Ressourcenverbrauch und ermöglicht eine Unabhängigkeit von externen Lieferketten. Die Demontageanlage ist ein Teil des Forschungsprojekts RETHINK. Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojekt untersucht Lorenz gemeinsam mit den Projektpartnern Software Factory, ITQ GmbH und dem Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) von der Technischen Universität München die Einbindung von Kreislaufprozessen in bestehende Produktionssysteme. Im Rahmen des Projekts sollen Ansätze entwickelt werden, wie durch die Integration von Kreislaufkonzepten vorhandene Produktionsanlagen besser ausgenutzt und Stillstandzeiten in der Produktion vermieden werden können. Durch die Nutzung bestehender Systeme und Rohstoffe sollen Unternehmen nachhaltiger und ressourceneffizienter produzieren können. Arbeitsziel von Lorenz ist die Entwicklung einer Produktionsanlage, auf der gleichermaßen montiert, demontiert und remontiert wird. Dazu müssen wandlungsfähige und flexible Module entwickelt werden. Die Integration von Montage-, Demontage-

[zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)

DIE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



Deutscher Technologieführer für Wohnungs-, Haus- und Großwasserzähler.

Seit über 50 Jahren in Schelklingen bei Ulm.

Über 160 Mitarbeiter produzieren jährlich über 1 Mio. Wasserzähler.

Lorenz GmbH & Co.KG

Burgweg 3

89601 Schelklingen - Ingstetten

Tel: 07384 / 61 64

Fax: 07384 / 6447

e-mail: info@lorenz-meters.de



SÜWA Experten

- ⌚ Armaturenwartung
- ⌚ Instandsetzung
- ⌚ Leitungsreinigung
- ⌚ Trinkwasserhygiene



Oliver Bäßler, Geschäftsführer

triwanet GmbH

Nußbaumstr. 7
73553 Alfdorf
Telefon: 07182-3177
Fax: 07182-552
info@triwanet.de
www.triwanet.de

Seit Ende der neunziger Jahre beschäftigt er sich mit der Regenerierung defekter Armaturen und entwickelte dabei mit seiner Firma Wassertechnik Bäßler verschiedene Wartungs- und Regenerierungskonzepte.

Der Zusammenschluss mit der Locatec Ortungstechnik führte zur Gründung der Locatec Rohrnetzs-service GmbH und ermöglichte die Erforschung neuer Instandsetzungskonzepte und Technologien.

Die namenstechnische Aufteilung definiert klar die Kompetenzen. Locatec steht für Localisierungs-technik, Triwanet für die Wartung, Prüfung und Instandhaltung von Trinkwassernetzen.

Neue Techniken - Instandsetzung von Hydranten

Durch regelmäßige Wartung und Überprüfung durch Versorger, Dienstleister oder durch die freiwillige Feuerwehr wird die Beweglichkeit der Armaturen erhalten und der Zustand erfasst. Dabei werden auch Mängel entdeckt die auch ohne Grabungsarbeiten behoben werden können.

Triwanet hat sich vor über 20 Jahren auf die Instandsetzung von Hydranten spezialisiert. Dazu laufend neue Techniken entwickelt um die Kosten für die Instandsetzung zu reduzieren um die angespannten Haushalte unserer Kunden zu entlasten.



Die Reduzierung der Schwergängigkeit, der Austausch von Dichtkegel oder Innengarnitur bei undichten Hydranten oder Wiederherstellung der Entleerung erfolgen mit verschiedenen, in unserem Hause entwickelten Verfahren.

NEU: Luft-Wasser-Spülverfahren (LWSP) zur Verbesserung der Entleerleistung bei Unter- und Überflurhydranten. Ein einfaches aber durchaus wirkungsvolles Instrument um Hydranten die nicht oder nur sehr langsam entwässern wieder in Schwung zu bringen. In Kombination mit unserem Hochdruck- Freipresssystem (HDFP) oder zur Nachhaltigen Verbesserung der Entleerung nach dem mechanischen Aufbohren (HES) das was bisher an ergänzender Technik noch gefehlt hat.

NEU: An unserem zweiten neun, leider noch nicht für alles Hersteller und Modelle entwickelten Verfahren an dem wir nun schon 4 Jahre Arbeiten ist ein System mit dem wir unter Druck das Flanschlager an Unterflurhydranten (ohne doppelte Absperrung) entfernen können um die Schwergängigkeit zu beheben. Die Kundeninformation, das Absperrern der Leitung mit allen Nachteilen, Kundeninformation, Befüllen, und Spülen entfällt bei diesem System. Bisher haben wir für ca. zehn verschiedene Hydranten Vorrichtungen gebaut und werden das System im Laufe der Zeit erweitern. Ziel ist es alle Unterflurhydranten ohne Absperrarbeiten zu reparieren

Um für Sie schnell einsatzfähig zu sein haben wir praktisch alle Ersatzteile auf Lager. Von alten Lederdichtungen bis zu den aktuellen Modellen fast aller Hersteller. Flanschlager, Abgangsventile für Überflurhydranten, Fallmäntel, Be- und Entlüfter, Spindelmuttern aber auch Stopfbuchsenpackungen. Bei gängigen Hydranten für die keine Ersatzteile mehr erhältlich sind produzieren wir eigene Ersatzteile oder wir bereiten gebrauchte Teile in Trinkwasserqualität auf.

Die Schwergängigkeit ist auch bei älteren Überflurhydranten mit oder ohne Fallmantel das Hauptproblem. Diese bauen wir auf moderne Gleit- oder Kugellagertechnik um. Hiermit kann das Drehmoment beim Öffnen oder Schließen um bis zu 90 % gesenkt werden.



Überflurhydranten sind schon in der Anschaffung im Vergleich zu Unterflurhydranten höherpreisig. Da lohnt es sich über eine Instandsetzung statt einem Austausch nachzudenken. Unterflurhydranten sind zwar in der Anschaffung günstiger, weshalb sich eine Instandsetzung auf den ersten Blick nicht zu lohnen scheint. Jedoch sind für jeden Austausch Tiefbauarbeiten notwendig, welche die Kosten für die Instandsetzung weit übersteigen

[zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)



Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen : Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerks aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion
Thomas Junger B.A.
Mail : junger@suewa.com
Web : www.suewa.com

Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167
E-Mail: info@suewa.com
Web : www.suewa.com



Günther Betz



SÜWA Firmen

Unsere SÜWA-Experten



Hier könnte Ihr Unternehmen sich präsentieren! Interesse ?
mailto : info@suewa.com

